

**Niederschrift 13. Sitzung des Hauptausschusses**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 19.01.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	16:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:29 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Hansestadt Gardelegen

---

Anwesend:

Frau Bürgermeisterin, Mandy Zepig

Herr Jörg Gebur

Herr Peter Kapahnke

Herr Ralf Linow

Frau Petra Müller

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Dirk Kuke

in Vertretung für Stadtrat N. Hoiczky

*Ortsbürgermeister:*

Herr Siegfried Jordan

*Verwaltung:*

Herr Behrends, FBL Baudienstleistungen

Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, FBL Zentrale  
Dienste und Finanzen

Frau Niebuhr, FDL Gewerbe und Ordnung

*Gäste:*

Herr Forke, Avacon AG

bis Ende öff. Teil/ 17.27 Uhr

Herr Petereit, KITU e.G.

bis Ende TOP 6

*Presse:*

Frau Marten, Redaktion Volksstimme

bis Ende öff. Teil/ 17.27 Uhr

Frau Weisbach, Redaktion Altmark-Zeitung

bis Ende öff. Teil/ 17.27 Uhr

Abwesend:

Herr Norbert Hoiczky

entschuldigt

Frau Regina Lessing

entschuldigt

Herr Henry Seiler

entschuldigt

Herr Peter Wiechmann

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Hauptausschusses am 01.12.2015
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Beitritt der Hansestadt Gardelegen zur Kommunalen IT-UNION e.G. (KITU)  
Vorlage: 170/13/16
- 7 Bestätigung der Jahresrechnung für die Haushaltsdurchführung 2012 für die Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 168/13/16
- 8 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2012  
Vorlage: 169/13/16

- 9 Entsendung von Mitgliedern und deren Vertreter in den Netzbeirat der Avacon AG  
Vorlage: 171/13/16-Ergänzung
- 10 Satzung- Bebauungsplan Wohnstandort Klammstieg in der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 172/13/16
- 11 Städtebaulicher Denkmalschutz "Historische Altstadt Gardelegen" hier: Grundhafter Ausbau mittlere Rudolf-Breitscheid-Straße  
Vorlage: 173/13/16
- 12 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Altstadt Gardelegen" hier: Ablösung Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet  
Vorlage: 174/13/16
- 13 Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Hansestadt Gardelegen - Sondernutzungssatzung -  
Vorlage: 175/13/16-Änderung
- 14 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Jeseritz und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 176/13/16
- 15 Abberufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jerchel aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 177/13/16
- 16 Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters der Ortschaft Wannefeld  
Vorlage: 178/13/16
- 17 Anfragen und Anregungen

#### Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Des Weiteren stellt sie als fehlendes Mitglied Stadtrat Hoiczky fest, der durch Stadtrat Kuke vertreten wird.

Somit wird die Beschlussfähigkeit mit der Anwesenheit von 6 Stadträten und der Bürgermeisterin festgestellt.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Über die Tagesordnung wird abgestimmt.

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Hauptausschusses am 01.12.2015

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen vor.

Über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 12. Sitzung wird abgestimmt.

**Beschluss:**

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 12. Sitzung des Hauptausschusses am 01.12.2015 ist einstimmig genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

## TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Die Bürgermeisterin informiert über Folgendes:

- In der Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses gab es eine Anfrage zum Stand Sanierung Sporthalle Solpke.

Mit dem Großteil der Baumaßnahmen wurde begonnen und die eingeplante Summe scheint ausreichend zu sein.

- Es wurden Einstellungen vorgenommen
  - Christin Krieg, SB Kindertagesstätten zum 01.01.2016
  - Katharina Kramp und Fabian Krüger als Auszubildende Verwaltungsfachangestellte ab 01.08.2016
  - Marie-Sophie Ollesch, staatlich anerkannte Erzieherin Krippe Spatzennest zum 01.01.2016
  - Anika Heidler, staatlich anerkannte Erzieherin zum 18.01.2016
  - Anja Baumann, staatlich anerkannte Erzieherin Kita Krümelkiste ab 01.02.2016
  - Linda Lemkau, staatlich anerkannte Erzieherin Kita Krümelkiste ab 01.04.2016
  - Maika Riemann, derzeit im Anerkennungsjahr, ab 18.04.2016 Erzieherin in der Kita Weidenkätzchen
  - Kathleen Herrmann, Reinigungskraft in der Kita Miesterhorst zum 01.01.2016 (bis 31.12.2015 war Frau Weckwerth dort beschäftigt)
  - Vivien Thriene, Praktikantin im Anerkennungsjahr (mit Praktikumsentgelt) Kita Krümelkiste ab 01.08.2016
  - Jessica Gritzner, Praktikantin im Anerkennungsjahr (mit Praktikumsentgelt) Kita Sonnenschein ab 01.08.2016
  - Annedore Wienecke zum 01.02.2016 als geringfügig Beschäftigte für das DGH Wannefeld
  - Jenny Guba, Mitarbeiterin im grünen Bereich im Rahmen des Projektes "Familien stärken - Perspektiven eröffnen" zum 01.02.2016

- Beim Friedhof in Trüstedt handelt es sich um einen kirchlichen Friedhof, den die Stadt seit Jahren pflegt. Es bestehen unterschiedliche Auffassungen zum Vertrag. Die evangelische Kirchengemeinde wird den Friedhof nicht betreiben. Da aber bereits Liegezeiten vergeben sind, möchte die Stadt den Friedhof weiterhin pflegen. Es würden Kosten in Höhe von 250 Euro entstehen.

Da dem Vorschlag nicht widersprochen wird, wird Frau Zepig einen Vertrag mit dem Kreiskirchenamt für den Friedhof Trüstedt aushandeln.

- Die Kita Jävenitz wurde auf der vorläufigen Liste der aus Stark III zu fördernden Projekte bedacht. Ein offizielles Schreiben liegt allerdings noch nicht vor.

## TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde gestellt.

TOP 6 Beitritt der Hansestadt Gardelegen zur Kommunalen IT-UNION e.G. (KITU)  
Vorlage: 170/13/16

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Bürgermeisterin Herrn Jan Petereit, Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID).

Herr Petereit macht folgende Ausführungen:

- die KITU, 2009 gegründet, ist eine Genossenschaft, hat keine Angestellten
  - 37 Kommunen und 1 Zweckverband sind bereits Mitglied
  - Aufsichtsrat und Vorstand setzen sich aus kommunalen Vertretern zusammen
  - jedes Mitglied hat 1 Stimme und ist frei in seiner Entscheidung
  - Betriebsgesellschaft ist die KID Magdeburg (100 % kommunal)
  - gearbeitet wird in verschiedenen Arbeitskreisen
  - es gibt eine interne rechtssichere Kommunikationsplattform
  - ohne Ausschreibung kann PC-Technik, aber auch Software eingekauft werden
  - digitale Gremienarbeit möglich sowie zukünftige digitale Melderegisterauskunft
- Interessant für die Hansestadt Gardelegen sind das Kitaportal, Druck- und Kopierkonzept sowie Schließsystem.

Vorteile: im Rahmen der Mitgliedschaft ist vom know how der KITU zu profitieren

Stadtrat Kapahnke zweifelt an der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit des KITU-Beitritts, da für verschiedene IT-Technik im Hause Wartungs- oder Serviceverträge bestehen. Zudem beinhaltet der Beitritt einen Mitgliedsbeitrag.

Herr Petereit informiert, dass die Beitrittseinlage mit 5000 Euro und der Mitgliedsbeitrag mit 100 Euro monatlich zu Buche schlagen. Bei einer möglichen Anschaffung von Technik, spart man sich viel Zeit, Arbeitskraft und den erheblichen Aufwand für eine Ausschreibung. Demzufolge gleicht sich der Beitrag wieder aus.

Die Bürgermeisterin ergänzt, dass in Zukunft weniger Personal zur Verfügung stehen wird und die Angebote der KITU daher eine Arbeitserleichterung darstellen.

Beratungsergebnis:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
- Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion, der Beschlussvorlage vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2016 zuzustimmen – Zustimmung (7 Ja)
- Abstimmung über die Beschlussvorlage – Zustimmung (7 Ja)

Es wird über den Antrag der CDU-Fraktion aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss abgestimmt, der Beschlussvorlage vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2016 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Es entfällt die Abstimmung der Beschlussvorlage.

TOP 7 Bestätigung der Jahresrechnung für die Haushaltsdurchführung 2012 für die Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 168/13/16

Beratungsergebnis:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (7 Ja)

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Jahresrechnung 2012 zu bestätigen und die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht 2012 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 8 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2012  
 Vorlage: 169/13/16

Beratungsergebnis:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (7 Ja)

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2012 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 9 Entsendung von Mitgliedern und deren Vertreter in den Netzbeirat der Avacon AG  
 Vorlage: 171/13/16

Die Bürgermeisterin informiert, dass allen eine Ergänzung zur Beschlussvorlage vorliegt, da die Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses die Verschwiegenheitspflicht der Mitglieder gegenüber ihrer Fraktionen bemängelt hat.

Zudem bittet sie, die Beschlussvorlage im Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Fraktion der CDU: Mitglied: Norbert Tendler  
 Vertreter: Otto Grothe

Fraktion der SPD: Mitglied: Walter Thürer  
 (Interessenbekundung in der Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden)

Stadtrat Linow ist der Meinung, man sollte zuerst einmal beschließen, einen Netzbeirat zu gründen, bevor man Mitglieder und Vertreter entsendet.

Frau Zepig schlägt daher vor, die Beschlussvorlage wie folgt zu ergänzen:

1. Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt die Gründung eines Netzbeirates gemeinsam mit der Avacon AG.

Darüber wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 4  
 Nein-Stimmen: 2  
 Stimmenthaltungen: 1

Der Ergänzung der Beschlussvorlage durch Punkt 1 wird mehrheitlich zugestimmt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung der bisher benannten Mitglieder und Stellvertreter als Punkt 2 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 1

Mit Stimmenmehrheit wird diesen zugestimmt.

Abschließend erfolgt die Abstimmung zur Geschäftsordnung als Punkt 3 der Beschlussvorlage mit der Ergänzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 2

Die Geschäftsordnung wird mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Die Fraktion DIE LINKE. wird ihre Namensnennung zur Stadtratssitzung vornehmen.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit Stimmenmehrheit

1. die Gründung eines Netzbeirates gemeinsam mit der Avacon AG
2. die Entsendung der gegenwärtig benannten Mitglieder und deren Vertreter in den Netzbeirat der Avacon AG sowie
3. die Geschäftsordnung für den Netzbeirat im Konzessionsgebiet der Hansestadt Gardelegen mit der Ergänzung zu beschließen.

TOP 10 Satzung- Bebauungsplan Wohnstandort Klammstieg in der Hansestadt Gardelegen  
 Vorlage: 172/13/16

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (7 Ja)

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Satzung des Bebauungsplanes Wohnstandort Klammstieg in der Hansestadt Gardelegen mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 11 Städtebaulicher Denkmalschutz "Historische Altstadt Gardelegen" hier: Grundhafter Ausbau mittlere Rudolf-Breitscheid-Straße  
 Vorlage: 173/13/16

Zu dieser Beschlussvorlage liegt ein Antrag der CDU Fraktion vom 07.01.2016 vor, die Beschlussvorlage zurückzustellen.

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
  - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion – abgelehnt (3 Ja; 3 Nein; 1 Enthaltung)
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage – abgelehnt (3 Ja; 3 Nein; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
  - Abstimmung über den geänderten Antrag der CDU-Fraktion, über den Punkt 2 der Beschlussvorlage 173/13/16, abzustimmen – Zustimmung (7 Ja)
  - Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage unter Berücksichtigung des Antrages der CDU-Fraktion – Zustimmung (7 Ja)

Stadtrat Neubüser erklärt in Abstimmung mit Frau Rötze, Geschäftsführerin des Wasserverbandes Gardelegen, dass ein Gemeinschaftsprojekt favorisiert wird, daher wäre der Wasserverband auch bereit, dass Projekt solange zurückzustellen.

Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, Herr Behrends, befürwortet den geänderten Antrag der CDU-Fraktion aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

Über diesen geänderten Antrag, nur über den Punkt 2. der Beschlussvorlage abzustimmen, wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Dem Antrag der CDU-Fraktion wird einstimmig zugestimmt. Daher entfällt die Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Stadtrat Kapahnke bittet darum, nach Beschlussfassung des Haushaltes auch die eigentliche Baumaßnahme zügig anzuschieben.

- TOP 12 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Altstadt Gardelegen" hier: Ablösung Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet  
Vorlage: 174/13/16

Zu dieser Beschlussvorlage liegen ein Antrag der CDU-Fraktion vom 07.01.2016 und ein Schreiben der SALEG vom 18.01.2016 vor, in dem Erläuterungen gegeben werden zu Anfragen aus der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 13.01.2016.

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
  - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion – abgelehnt (2 Ja; 4 Nein; 1 Enthaltung)
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Zustimmung (4 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
  - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion – Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)

Die Bürgermeisterin legt dar, dass die Stadt das Geld gern selbst nutzen und nicht zu einem Drittel abführen möchte. Aus diesem Grund werden die Abschläge in der Beschlussvorlage vorgeschlagen.

Stadtrat Kapahnke stellt die Anfrage, ob auch die privaten Maßnahmen berücksichtigt sind oder nur die der Stadt.

Herr Behrends, Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, erklärt, dass auch private Maßnahmen berücksichtigt sind. Die Bürger müssen bei privater Förderung 60 % in Vorkasse gehen.

Stadtrat Neubüser empfindet 20 % als Rabatt zu hoch und möchte wissen, ob das üblich ist.

Herr Behrends erläutert, dass die Höhe durch die SALEG vorgeschlagen und durch die Landesregierung geprüft wurde. Niedriger geht auch, aber die 20 % sollen einen Anreiz darstellen.

Stadtrat Gebur fragt an, was nach 2020 passiert, wenn Bürger nichts einzahlen.

Herr Behrends antwortet, dass nach Sanierungsende Beitragsbescheide versandt werden, die der Bürger zahlen muss. Lediglich das Geld, das vor 2020 freiwillig gezahlt wird, kann die Stadt zu 100 % nutzen.

Über den Antrag der CDU-Fraktion, die Beschlussvorlage zurückzustellen, wird abgestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	0

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit Stimmenmehrheit die Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altstadt Gardelegen – Ablösung von Ausgleichsbeträgen“ im Sanierungsgebiet mit den Punkten 1 bis 4 des Beschlussvorschlages zu beschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 13 Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Hansestadt Gardelegen - Sondernutzungssatzung - Vorlage: 175/13/16-Änderung

Zu dieser Beschlussvorlage liegt eine Änderung mit Datum vom 14.01.2016 vor sowie ein Antrag der CDU-Fraktion vom 07.01.2016.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Schenkenhorst (12.01.2016) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Abstimmung zum Antrag, die Beschlussvorlage zurückzustellen und in der nächsten Beratungsfolge zu beraten – Zustimmung (7 Ja; 1 Nein)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Wiepke (14.01.2016) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt – Die Anhörung erfolgt am 21.01.2016.

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, führt aus, dass der Vorschlag der CDU-Fraktion, die Anzahl der Plakate auf 150 zu erhöhen, gern so gemacht werden kann.

Frau Niebuhr, Fachdienstleiterin Gewerbe und Ordnung, erklärt, dass das Anbringen von Aufklebern auf den Plakaten eine Arbeitserleichterung für die Verwaltung darstellt. So ist auch sichtbar, ob die Plakatierung genehmigt wurde.

Stadtrat Kuke ist der Meinung, wenn die Aufkleber dem Fachbereich Ordnungsangelegenheiten helfen, dann sollte man dies unterstützen und nicht dagegen stimmen.

Frau Zepig erklärt, dass die Änderung auf Grund der Diskussion im Finanz- und Wirtschaftsausschuss entstanden ist, wo auch nicht ganz klar war, was Sondernutzung bedeutet. Sondernutzung ist die Nutzung, die über den normalen Gebrauch der Straße hinausgeht. Des Weiteren erfolgte eine redaktionelle Änderung zur Beschlussvorlage.

Stadtrat Linow stellt eine Anfrage zur "kann"-Formulierung im § 10 Absatz 3 - wer legt das fest und in welcher Höhe.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass das im Ermessen der Verwaltung liegt und zu deren Schutz dient. Der Fachbereich Ordnungsangelegenheiten legt das selbständig und auf Grund von Erfahrungswerten fest.

Zunächst erfolgt die Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion, den § 10 Abs. 4 zu streichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	0

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird über den Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt, im § 11 Abs. 1 auf max. 150 Plakate zu verändern.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Abschließend erfolgt die Abstimmung der Beschlussvorlage mit der Änderung zur Beschlussvorlage und der Änderung im § 11 Abs. 1 entsprechend des Antrages der CDU-Fraktion.

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit Stimmenmehrheit die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Hansestadt Gardelegen – Sondernutzungssatzung mit den Änderungen zu beschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 14 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Jeseritz und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 176/13/16

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Wahl von Herrn Reiner Köhler zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Jeseritz zu bestätigen und den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Jeseritz zu berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 15 Abberufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jerchel aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 177/13/16

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Abberufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jerchel, Herrn Andreas Schmidt, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit vom 16.09.2013 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 16 Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters der Ortschaft Wannefeld  
Vorlage: 178/13/16

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Wahl von Herrn Roland Eckstein zum stellvertretenden Ortsbürgermeister der Ortschaft Wannefeld zu bestätigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 17 Anfragen und Anregungen

Stadtrat Neubüser dankt für den guten Winterdienst, in seinem Bereich hat dieser sehr gut funktioniert.

Stadtrat Linow bittet darum, den Beginn des Hauptausschusses auf eine spätere Zeit zu verlegen.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass dies ein Tagesordnungspunkt auf der nächsten Hauptausschusssitzung sein wird und regt an, in den Fraktionen bereits dazu zu beraten.

Stadtrat Kapahnke stellt die Anfrage, ob schon eine Endabrechnung für die Bäder vorliegt, da die Presse bereits die Zahlen veröffentlicht hat.

Herr Machalz, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, erklärt, dass es noch keine endgültigen Zahlen sind. Entsprechend des Zählerstandes wurde hochgerechnet, da der Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss Zahlen zu den Bädern gewünscht hat.

Stadtrat Kapahnke regt an, Buslinien zu den Bädern einzurichten. Am Beispiel Potzehne würde man zwar mit einem Schulbus hingelangen, aber nicht zurück.

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, informiert, dass im März die Schulfahrpläne festgelegt werden, in diesem Zuge könnte man die Thematik auch mit der PVGS besprechen.

Die Sitzung wird um 17.29 Uhr geschlossen.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Mandy Zepig  
Vorsitzende des Hauptausschusses

Nadine Kuhle